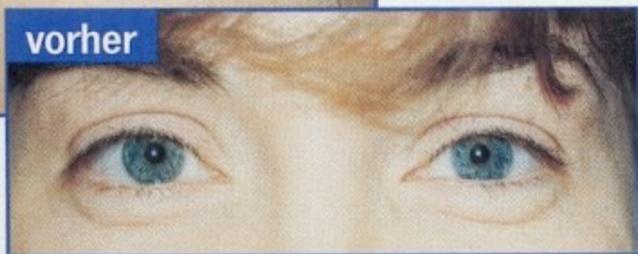




Wird nach Operationen (hier Tränensäcke) gut gepflegt, ist das Ergebnis noch besser



Zusammenarbeit mit Chirurgen

Flankierende Kosmetik-Termine

Schönheitsoperationen, wie auch die Faltenunterspritzung, können durch flankierende Kosmetikbehandlungen noch effektvoller werden. Marion Weiss setzt auch bei solchen Anwendungen auf die Kombination von apparativer und präparativer Kosmetik.

Die zunehmende Nachfrage nach Schönheitsoperationen und effektvollen Methoden, wie z. B. das Faltenunterspritzen, beschert der Kosmetikerin ein neues Aufgabengebiet: Die enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Chirurgen zwecks kosmetischer Vor- und Nachbehandlung der Kundin.

Schnelle Effekte sind gefragt

In den Illustrierten kann man jede Woche lesen, wer sich wann und wo vom Schönheitschirurgen bearbeiten ließ. Mal hier etwas Fett absaugen, die Brust etwas größer oder kleiner machen, die Tränensäcke und Lider straffen oder gleich ein Facelifting, hier und dort noch eine Falte unterspritzen – ein aktuelles Thema mit dem sich die Kosmetikerin mehr oder weniger beschäftigen sollte. Das Interesse an der schnellen Verjüngung oder Reduktion bei Problemstellen wächst täglich. Nicht jede Falte oder jedes kleine Polster sollte nach meiner Meinung auf dem Operationstisch landen. Aber wer außer unserer Kundin kann schon entscheiden, was für sie wichtig oder unwichtig ist.

Die kosmetische Nachsorge jedoch spielt in den meisten Kliniken oder Praxen noch eine untergeordnete Rolle.

Hier kann die Kosmetikerin mit entsprechender Ausbildung und Ausstattung sehr erfolgreich nachbehandeln, natürlich in Absprache mit dem Arzt bzw. Chirurgen.

Die Kombination apparativ und präparativ kommt jetzt ganz besonders zur Anwendung. Nur mit Kosmetik-Produkten ist es nach meiner Erfahrung oft schwierig, erfolgreich Operationsspuren oder in schlimmeren Fällen gar Narben oder Keloidbildungen zu behandeln.

Hierzu benötigt man kosmetische Geräte, wie zum Beispiel Systeme, die die Zellregeneration deutlich ankurbeln (z. B. Suntronic). Auch ein Soft-Laser mit Scanner, mit einer Leistung von 10 mW Helium Neon und 25 mW Infrarot erbringt durch seine stark regenerierende Wirkung schnelle und sehr gute Ergebnisse. Entsprechende Produkte für die Heimpflege sollten wir der Kundin ebenfalls zu-

sammenstellen. Der Figurerhaltung nach Absaugungen sollten wir uns ebenso annehmen. Da die meisten unserer Kunden das passive Training bevorzugen, kommen unsere Geräte wie Tiefenwärme, Interferenz, Bodyformer etc. gut zum Einsatz. Als Extra-Kick können wir vorher Straffungs- oder Feuchtigkeits-Produkte auftragen, die auch von der Kundin zu Hause verwendet werden sollten.

Saugmassage vor dem Spritzen

Seit einigen Monaten haben nun auch Kosmetikerinnen die Methode der Faltenunterspritzung mit Hyaluron-Präparaten in ihrem Institut aufgenommen. Die Vorteile oder Gefahren sollen hier nicht diskutiert werden, wichtig erscheint mir vielmehr, daß auch hier klassisch kosmetische Vor- und Nachbehandlungen sehr wirkungsvoll sind.

Vor der Faltenunterspritzung arbeiten wir z. B. 10 Minuten mit einem Saug/Druck-Liftsystem (z. B. Mega Lift), dabei wird die Haut etwas angehoben, die Faltenunterspritzung geht nun einfacher. Danach kommt die Kältemyotrode und ganz zum Schluss kommt dann noch der Soft-Laser zu Einsatz. Der Vorteil dieser Methode ist darin zu sehen, das Rötungen oder Schwellungen weitestgehend vermieden werden.

Auch nach Unterspritzungen sollte die Kundin selbstverständlich regelmäßig kosmetisch weiterbehandelt werden. Der Soft-Laser kann im übrigen auch bei Permanent-Make-up-Behandlungen erfolgreich eingesetzt werden.

Marion Weiss

MARION WEISS

Marion Weiss, Gründerin des Verbandes der Elektrokosmetologen International (VDEI), arbeitet seit 1978 als Fachkosmetikerin im eigenen Institut. Darüber hinaus führt sie einen Gerätevertrieb, ein Schulungszentrum und ist Profi in Sachen Studioeinrichtungen.

